

Parteigruppen warden zum 1., a für umfassend 2 Rat^onaisierung

Die Genossen der Parteigruppe Kolbenbolzenendverarbeitung im Kfz-Zubehörwerk Meißn begannen ihren Rechenschaftsbericht zu den Parteiwahlen mit der Feststellung, daß aus dem kleinen Kollektiv der Hartschleiferei im vergangenen Jahr zwei junge Facharbeiter Kandidaten der Partei geworden sind. Fragt man diese jungen Genossen nach ihren Gründen, dann sagen sie unter anderem, ihnen habe gefallen, wie geduldig und hartnäckig diese Parteigruppe dafür eingetreten sei, daß die Arbeit ergiebiger und zugleich leichter wurde.

Sie haben erlebt, wie systematisch sich die Genossen mit jedem einzelnen Kollegen — auch mit ihnen — beraten haben, als ihr Bereich darauf eingestellt werden mußte, den durch Rationalisierung erhöhten Ausstoß der Automatendreher auch voll zu verarbeiten. Durch neue Überlegungen in der Arbeitsorganisation, durch rationelle Verkettung von Schleifmaschinen und manche andere mechanische Arbeiterleichterung, aber auch dadurch, daß die Arbeitszeit voll ausgelastet wurde, ist es gelungen, pro Tag in zwei Schichten 42 Minuten Arbeitszeit zusätzlich produktiv zu nutzen. In dieser Zeit können 244 Kolbenbolzen mehr bearbeitet werden, womit die Produktivität um fünf Prozent gesteigert wurde. Diese beiden jungen Facharbeiter möchten nun als Genossen maßgeblich daran mitwirken, wenn weitere Schritte der Rationalisierung vorbereitet und durchgeführt werden.

Und es wird weiter rationalisiert — so, wie es die 9. Tagung des ZK der SED festgelegt hat, die den Kampf um Qualität und Effektivität als den Hauptinhalt des Wettbewerbs zum 30. Jahrestag der DDR-Gründung bezeichnete. Schon auf ihrer Berichtswahlversammlung regten die Genossen dieser Parteigruppe an, die Erfahrungen des freiwilligen Arbeitseinsatzes vom 28. Oktober des vorigen Jahres mit Hilfe der staatlichen Leiter sowie der Gewerkschaft gründlich auszuwerten. Ein erster Überschlag ließ den Schluß zu, daß es so möglich ist, die Arbeitsproduktivität um weitere fünf Prozent zu steigern. An diesem 28. Oktober hatten die Kollegen in einer Initiativeschicht getestet, wie durch technologische Veränderungen die Qualität stabilisiert werden kann.

Für ausgezeichnete Einsichten gesorgt

Wir haben als Parteileitung bei der Vorbereitung unseres Rechenschaftsberichtes an die BPO diese Arbeit der Parteigruppe gründlich untersucht, weil in ihr Erfahrungen unserer Führungstätigkeit zusammenfließen, die für die weitere umfassende Rationalisierung der Produktion von Bedeutung sind.

Diese Parteigruppe wurde zum Beispiel durch die Parteileitung mobilisiert, nachdem es in der Automatendreherei gelungen war, durch Rationalisierung und wissenschaftliche Organi-

einzubeziehen. Das ist uns gut gelungen.

Die Parteileitung verstand es, ein interessantes Parteileben zu entwickeln. Die Beschlüsse zur politisch-ideologischen Massenarbeit waren dabei eine Grundlage für die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft, der DSF und dem DRK. Dadurch nimmt die Grundorganisation entscheidenden Einfluß auf das politische Leben im sozialistischen Kollektiv der Arbeitshygieneinspektion. Jeder Kommunist kennt dazu seinen Auftrag und erfüllt ihn.

Im Ergebnis der Berichtswahlver-

sammlung wurden die nächsten Ziele und Aufgaben beschlossen. Unsere Genossen bestätigten in der Diskussion, daß das ständige Gespräch mit jedem Parteimitglied über persönliche Vorstellungen bei der Erfüllung der weiteren Aufgaben außerordentlich wichtig ist. Daher haben wir diese Form der Arbeit mit den Kommunisten und darüber hinaus auch im sozialistischen Kollektiv in den Beschluß aufgenommen. Unter Parteikontrolle stellen wir Schwerpunktaufgaben wie die Profilierung der Arbeitshygieneinspektion entsprechend der neuen Verordnung

über die Arbeitshygieneinspektion und das Betriebsgesundheitswesen.

Neue Aufgaben stellen wir uns mit dem sozialistischen Kollektiv im Wettbewerb zum 30. Jahrestag unserer Republik. Mit dem 30. Jahrestag verbindet sich für jeden Bürger unserer Republik die Gewißheit, in Frieden, sozialer Sicherheit und Glück zu leben. Deshalb führen wir den politischen Kampf für die Erfüllung aller beschlossenen Aufgaben. Wir wollen damit Tag für Tag zur Stärkung der Republik beitragen und unsere Tat zur Erhaltung und Festigung des Friedens leisten.